

Journal

Mitgliederinfo

März 2014



Vorwort:

Der Jahresstart 2014 verging wie im Flug! Mit der SIA in Paris ist bereits die erste Schau in Frankreich geschlagen. Traditionell finden im März die beiden Jungviehschauen statt. Mit jeweils rund 30 Charolais-Tieren bildet unsere Rasse wieder einen großen Schwerpunkt - besonders wird aber vor allem die Wahl zum Publikumschampion in St. Donat werden! Wir freuen uns auf viele Besucher auf unserem Stand!

Inhalt:

Vorschau Fleischrinderschauen '14	S. 1
Jahresabschluss 2013 - Charolais legt weiter zu	S. 2
NÖ Charolaiszüchter zu Gast in Sitzmanns	S. 3
Veranstaltungsvorschau	S. 3
Austria meets Australia	
Johanna Schachinger über ihre Eindrücke von der größten Charolaisfarm Australiens	S. 4-5
Eurovision und Gentlemen sind Champions von Paris 2014	S. 5
Charolais-Weltkongress 2014 - Exkursion	S. 5
Beilagen	
Flyer Charolais-Publikumschampion '14	
Plakat Ktn. Fleischrindermesse	

Wahl des Publikumschampions 2014 mit freundlicher Unterstützung von:



Impressum: Charolais Austria, Mariaziellerstraße 59, 3184 Türnitz, info@charolais-austria.com; www.charolais-austria.com
Für den Inhalt verantwortlich: Stefan Tröstl (Obmann)

Jungrinderschauen im März 14 Erstmals Publikumschampion bei Fleischrindermesse in St. Donat

2. NÖ Fleischrindertag - 8. März
„ein Fest für jung und alt - für groß und klein!“



Programm:

- **9.00-13.00 Uhr**
Preisrichten des Jungtierchampionats – Gruppenentscheidungen
- **14.00 Uhr**
Verlosung Teil 1 und Ansprachen der Ehrengäste
- **14.30 Uhr**
Championswahlen und Ermittlung der Sieger der Betriebssammlungen
- **16.00 Uhr**
Verlosung Teil 2 und Siegerparade

Rahmenprogramm:

- Jungrinderchampionat
- Fachausstellungen
- freier Zuchtstierverkauf
- Verlosung wertvoller Sachpreise – Hauptpreis 1 Waldviertler Blondvieh Kalbin

Mit 30 ausgestellten Charolaisstieren freuen sich die Charolaiszüchter auf zahlreichen Besuch!

**10. Ktn. Fleischrindermesse
Jubiläumsmesse am 15. März**



Programm:

- **08.45 Uhr**
Preisrichten
- **12.00 Uhr**
Kabarett und Verlosung
- **13.00 Uhr**
Wagyu-Zuchtstierversteigerung für sozialen Zweck
- **13.30 Uhr**
Ermittlung der Gesamtsieger
- **14.30 Uhr:**
Top-Genetik Fleischrinderversteigerung

Rahmenprogramm:

- Jungrinderchampionat
 - Beratung und Information für die Rinderhaltung
 - Schmankerl-Straße mit Rindfleisch-Spezialitäten
 - Versteigerung
 - Kabarett „Hons Petutschnig aus Schlatzing“
 - Charolais Publikumswahl
- mehr Infos unter www.krzv.at und www.charolais-austria.com

Jahresabschluss 2013 - Charolais legt weiter zu

Offensichtlich hat das Bekanntwerden der Pläne für die GAP 2014-2020 die ersten Spuren auch in der Fleischrinderzucht hinterlassen. Den erstmals in der Geschichte der österreichischen Fleischrinderzucht gibt es in der Gesamtzahl der Züchter und der Herdebuchkühe einen Rückgang zu verzeichnen. Praktisch in allen Bundesländern gibt es Rückgänge bei den Züchtern, womit ein Minus von 116 Betrieben oder -4,5 % auf 2.462 zu verzeichnen ist. Der Rückgang bei der Kuhzahl fällt mit -0,9% oder 221 Zuchtkühen auf 23.698 deutlich geringer aus.

Charolais entgegen dem Trend und bleibt Nummer 1

Eine Ausnahme ist und bleibt dabei die Rasse Charolais. Mit einem Zuwachs bei den Züchtern (+3) und den Zuchtkühen (+49) ist sie die einzige Rasse neben Aubrac und Pustertaler Sprintzen, die sowohl bei der Kuh- als Züchterzahl 2013 zulegen konnte. Die größten Zuwächse gab es in Niederösterreich und der Steiermark, leider aber



auch ein Minus in Oberösterreich. Nahezu unverändert bleibt die Zahl in Kärnten, das mit 883 Kühen weiter Nummer 1 in der Charolaiszucht bleibt, gefolgt von Niederösterreich und neu auf Platz drei der Steiermark! 2013 war aber auch das Jahr der Wetterextreme, besonders die Trockenheit hat im Zuchtbericht2013_Rassenvergangenem Jahr die südlichen Bundesländer stark getroffen. Dies wirkte sich natürlich auch auf die Leistungsergebnisse aus. Da Kärnten mit Sicherheit

am Stärksten von der Hitze betroffen war, dort mehr als die Hälfte aller Charolaiskühe sind, wirkte der daraus resultierende niedrigeren 200 Tagegewichten auch auf den Bundesschnitt und konnte durch Leistungssteigerungen in anderen Bundesländern nicht wettgemacht werden. Trotzdem liegt Charolais damit nur knapp hinter Fleckvieh auf Platz 2, berücksichtigt man die Kontrolldichte (Anzahl der 200 Taggewichte im Verhältnis zur Kuhzahl) liegt Charolais klar an der Spitze.

Datenquelle: Zuchtdata, LKV Österreich

Bundesland zuständiger Verband	Züchter	Kühe	Geburts- Wiegungen		200 Tage- Wiegungen		365 Tage- Wiegungen					
			Geschlecht	Anzahl Wiegungen	Anzahl	Gewicht	Anzahl	Gewicht	Tageszunahmen	Anzahl	Gewicht	Tageszunahmen
Burgenland	1	18	M	15	10	53,0	4	288,5	1.192,5			
Burgenländischer Rinderzuchtverband	-1	-2	W	16	5	47,6	4	279,8	1.157,5	4	420,3	1.024,8
				<i>Wiegedichte</i>				<i>53,2</i>				
Kärnten	68	883	M	1244	414	46,5	444	291,7	1.227,1	293	484,3	1.198,5
Kärntner Rinderzuchtverband	+0	-1	W	1361	426	43,9	436	269,5	1.129,7	326	414,0	1.013,4
				<i>Wiegedichte</i>				<i>119,4</i>				
Niederösterreich	34	361	M	424	145	46,9	150	281,7	1.169,4	103	456,5	1.122,0
NOE.GENETIK Rinderzuchtverband	+2	+45	W	446	143	44,5	127	260,5	1.079,9	110	399,4	971,8
				<i>Wiegedichte</i>				<i>91,9</i>				
Oberösterreich	12	176	M	204	79	44,1	54	281,0	1.177,0	56	465,5	1.148,7
FIH	+0	-35	W	282	77	41,2	73	266,2	1.124,4	87	395,3	969,8
				<i>Wiegedichte</i>				<i>86,4</i>				
Salzburg	8	55	M	68	37	42,8	18	291,5	1.247,5	9	415,4	1.026,0
Rinderzuchtverband Salzburg	-1	+10	W	65	32	42,2	18	275,6	1.173,6	13	360,7	878,2
				<i>Wiegedichte</i>				<i>78,4</i>				
Steiermark	26	216	M	281	105	45,8	91	287,7	1.214,0	65	455,5	1.124,6
Rinderzucht Steiermark	+2	+30	W	305	108	43,4	87	266,7	1.116,4	71	386,3	940,5
				<i>Wiegedichte</i>				<i>98,7</i>				
Tirol	5	35	M	16	13	41,8	3	311,0	1.328,3			
Rinderzuchtverband Tirol	+0	-1	W	26	13	41,8	4	277,3	1.173,8	8	421,0	1.037,6
				<i>Wiegedichte</i>				<i>24,0</i>				
Vorarlberg	2	10	M	10			2	273,5	1.142,5	4	446,3	1.077,5
Vorarlberger Fleischrinderzüchtervereinigung	+1	+3	W	17			3	243,7	1.008,3	7	360,0	865,0
				<i>Wiegedichte</i>				<i>59,9</i>				
Summe Österreich	156	1754	M	2.262	803	46	766	288,5	1.211,2	530	471,9	1.165,5
Veränderung geg. 2012	+3	+49			-52		44	-0,7		-20	-3,8	
			W	2.518	804	44	752	267,5	1.120,2	626	404,1	987,7
					47		62	-2,9		24	-9,3	

NÖ Charolaiszüchter zu Gast in Sitzmanns

Der diesjährige Charolaiszüchtertag startete mit einem Betriebsbesuch bei Familie Aigner in DSC_0002 Sitzmanns. Rassesprecher Christian Krehan konnte zahlreiche Züchter aus Nieder- und Oberösterreich sowie den Betreuer Ing. Fleischhacker begrüßen. Die Jungübernehmer Silvia und Roland entschieden sich vor zwei Jahren auf Mutterkuhhaltung umzustellen und entschieden sich dabei mit Charolais zu züchten.



Zahlreiche Teilnehmer, folgten der Einladung

Der Betrieb ist typisch für diese Region mit kleinen Feldschlägen und beengter Hoflage ausgestattet, weswegen eine Weidehaltung im Sommer als schwierig gilt. Der Betrieb beschäftigt sich regionstypisch auch mit Kartoffelbau wofür der Rindermist einen optimalen Dünger darstellt. Zurzeit befinden sich 10 Herdebuchkühe Charolais samt Nachzuchten am Hof, welche im Nebenwerb betreut werden. Die Begeisterung für die Herde ist Betriebsführern deutlich anzusehen und ihr Engagement bei der Besamungstierauswahl und natürlich die bereits gezüchteten Nachzucht geben viel Hoffnung auf eine erfolgreiche Züchterzukunft!

Nachförg folgt Tröstl als Rassesprecherstellvertreter

Nach der Betriebsbesichtigung mit anschließender hervorragender Verköstigung ging es DSC_0006 zum fachlichen Teil des Züchtertages ins Gasthaus Ertl. Rassesprecher Christian Krehan konnte dazu Insp. Scheibenreiter vom LKV NÖ begrüßen, der die Züchter mit aktuellen Informationen des LKVs und den Zahlen des Jahresabschlusses 2013 versorgte. Ing. Josef Fleischhacker berichtete

vom aktuellen Verbandsgeschehen und vor allem den Vorbereitungen zum NÖ Fleischrindertag am 8. März in Bergland. Im Zuge dieser Sitzung wurde Christian Nachförg einstimmig zum Nachfolger von Stefan Tröstl als stellvertretender Rassesprecher, der seine Funktion zur Verfügung stellte, gewählt. Der 18-jährige Christian Nachförg ist engagierter und begeisterter Jungzüchter und sein fachliches Wissen und seine gute nationale und internationale Vernetzung werden ein großer Vorteil für diese Funktion sein. Er bildet gemeinsam Rassesprecher Christian Krehan das neue Führungsteam der NÖ Charolaiszüchter.



Erfahrungsaustausch in gemütlicher Runde

NÖ Charolaiszüchter auf internationalem Top-Niveau

Spätestens mit dem Jahresabschluss 2013 ist klar: die Entwicklung der NÖ Charolaiszucht DSC_0008 braucht keinen internationalen Vergleich scheuen! Mit einem Plus von 45 Kühen auf 361 HB-Kühen und 34 Züchtern (+2) im Vergleich zum Vorjahr ist Niederösterreich nun klar das Charolaisland Nummer 2 nach Kärnten. Besonders erstaunlich ist aber, wenn man sich dabei die Entwicklung der letzten 10 Jahre ansieht: ausgehend von 87 HB Kühen im Jahr 2004 gelang in diesem Zeitraum eine Vierfachung, bei den Züchtern von 13 auf 34 fast eine Verdreifachung.

Die Leistungssteigerung von +30,7 kg bei den männlichen und +17,5 kg bei den weiblichen 200 Tagegewichten zeigt neben der zahlenmäßigen Steigerung die enorme züchterische Weiterentwicklung der NÖ Charolaiszucht deutlich auf. Seit 2009 gibt es in Niederösterreich auch die Auswertung "Züchter des Jahres", bei dem für die Kriterien 200-Tagegewichte, Zwischenkalbezeit, Abkalbequote, etc. Punkte vergeben werden. Der Betrieb Pechhacker ist dabei immer unter den ersten 3 – 2012 als Sieger, 2013 als 3. Platziertes. Besonders auffällig dabei im Jahr 2013 – die durchschnittlichen 200 Tagegewichte männlich des Betriebs von 373 kg! Mit diesem Durchschnitt wär der Betrieb Pechhacker in dem Charolais-starken Departement Allier in Frankreich auf Rang 4 unter 188 Züchtern – eine Leistung also, die einen internationalen Vergleich nicht scheuen braucht!

NÖ Charolais-Züchter des Jahres 2013



Bei der diesjährigen Auswertung findet man bei den 3 Erstplatzierten wieder

außergewöhnliche Leistungen. Für ihre Leistungen bekommen die Züchter eine Stallplakette des NÖ Genetik Rinderzuchtverbandes überreicht. Die Reihenfolge ist wie folgt:

1. Heinz Veronika, Hainfeld
2. Schausberger Leopoldine und Josef, Gresten
3. Pechhacker Johann, Ybbsitz

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen:

- 8. März 2014 - NÖ Fleischrindertag, Berglandhalle, Wieselburg
30 Charolais im Wettbewerb - Katalog unter www.charolais-austria.com/Termine
Infos unter www.noegenetik.at und www.charolais-austria.com
- 15. März 2014 - 10. Kärntner Fleischrindermesse, Zollfeldhalle, St. Donat
25 Charolais im Wettbewerb, 17 Stiere und 3 Kalbinnen zur Versteigerung
Infos unter www.krzv.at und www.charolais-austria.com
- 17./18. Mai 2014 - 2. Charolais Austria Züchtertreffen u. Generalversammlung Kärnten, näheres in Kürze auf der Homepage

Austria meets Australia – Johanna Schachinger über ihre Eindrücke von der größten Charolaisfarm Australiens

Weißes Gold auf roter Erde

Nach einigen Jahren des Arbeitsalltags habe ich mich dazu entschlossen, ein Jahr Auszeit zu nehmen und die Welt zu bereisen. Nach wunderschönen Monaten im ruhigen, naturbelassenen Afrika und einiger Zeit im chaotischen, hektischen Südostasien bin ich in Australien gelandet. Hier habe ich einen Monat auf einer riesigen Rinderfarm mitgeholfen und viele tolle Erlebnisse gesammelt.



Johanna Schachinger auf „Entdeckungsreise“ in Australien

Mein neues Heim für die nächsten Wochen war die Farm „Palgrove“, gemanagt von Prue und David Bondfield. Die Hauptfarm liegt in Dalveen, 2,5 Auto stunden westlich von Brisbane. Zur Farm gehören noch vier weitere Betriebe die sich im Umkreis von zwei bis sechs Autostunden befinden – für australische Verhältnisse nur einen Katzensprung entfernt. Insgesamt werden auf den Farmen 4500 Rinder gehalten. Neben Charolais und der Rasse Charbray, eine Kreuzung aus Charolais x Brahman, werden auch die Rassen Ultrablack™, Brangus und Angus gezüchtet. Brangus™ ist mehr für die Konsumenten in den der nördlichen Region, wo es vom trockenen, heißen Klima her schwierig ist, Rinder zu halten. Der „tropische Angus“ sichert die Fleischqualität mit 87,5 % Angus und die Toleranz der Hitze mit 12,5% Brahmingenetik.

Palgrove: Zweitgrößter Charolaiszuchtbetrieb der Welt

Als erste Farm in Australien hat Fa-

milie Bondfield 1969 mit der Charolaiszucht begonnen. dafür bildete französische und englische Genetik. Durch strenge Selektion und gezielte Paarung jedes einzelnen Rindes wurde die Zucht optimiert und für die heißen, trockenen Bedingungen in Australien modifiziert. Mit 1450 Herdebuchkühen ist die Palgroveherde die größte registrierte Charolaisherde in Australien. Der Trend in der Zucht geht stark in Richtung hornlos, mehr als 60% der Rinder sind mittlerweile homozygot hornlos. 60% der Tiere werden mit Genetik von eigenen Bullen sowie Spermata aus Amerika, Neuseeland und Kanada künstlich besamt, die restlichen Tiere werden mit Spitzenbullen aus der eigenen Genetik im Natursprung belegt.



Pro Jahr werden mehr als 1000 Zuchtstiere verkauft

Topmanagement sichert Erfolg

Nur ein straffes Management sichert Erfolg. Prue und David Bondfield agieren so die meiste Zeit vom Büro aus – insgesamt nur acht Mitarbeiter auf den Farmen erledigen die gesamte Arbeit mit den 4500 Rindern und den 9000 ha großen Flächen. Eine der Hauptarbeiten ist die Phase der Geburten. Durch Synchronisierung liegen alle 1900 Abkalbungen innerhalb weniger Wochen, da kommt es schon



Die Rinder werden von der Weide in die Cattleyards getrieben und warten auf die Wiegung.

vor, dass 45 Kälber pro Tag geboren werden. Bei jedem Kalb wird das Geburtsgewicht erhoben und jedes Tier wird mittels Chip registriert. Bei Unklarheiten der Abstammung wird ein DNA Test gemacht. Mit ca. sechs Monaten werden die Kälber gewogen. Vor dem Verkauf werden per Ultrascan die Fettschicht sowie viele weitere Zuchtwerte des Rindes ermittelt. Durch diese umfangreiche Erfassung der Daten wird die Selektion noch strenger und der Konsument bekommt nur die besten Tiere für die Zucht.

Wie im Wilden Westen, nur eben in Australien



Im unwegsamen Gelände werden die Herden per Pferd zu den Wiegestationen getrieben.

Meine Arbeit hier war sehr vielfältig. Einige Zeit half ich im Büro mit, die meiste Zeit war ich aber mit der Rinderarbeit beschäftigt: Sortieren, umtreiben, Kälber tätowieren und mit einem Chip im Ohr registrieren. Die Gewichtserfassung der Kälber war ein wichtiger Punkt. Die Herden werden mit Quads, Hunden und teilweise auch per Pferd zu den Wiegestationen, welche überall verteilt sind, getrieben. Es kann schon vorkommen, dass eine Herde bis zu sieben Kilometer gehen muss, eingehüllt von einer dichten Staubwolke. Kühe und Kälber werden getrennt und die Kälber gewogen. Zu dritt haben wir so per Tag über 400 Kälber gewogen, das sind mehr Kälber an einem Tag, als ich in meinem gesamten Leben zu Hause gewogen habe! Da derzeit in Australien eine furchtbare Dürre herrscht und keine Besserung in Sicht ist, werden die Kälber jetzt schon, mit

4 Monaten, abgesetzt. Derzeit geht es hier nicht um eine möglichst hohe Tageszunahme, sondern ums blanke Überleben.

Resümee Australien

Seit September 2013 hat es nicht mehr geregnet, die Weiden sind trocken und staubig, die Silagesilos, die zurzeit eigentlich gut gefüllt sein sollten, sind leer. Die Heu und Strohvorräte neigen sich dem Ende zu. Eine dramatische Situation – und das Schlimmste ist: Es ist keine Besserung in Sicht! Im nördlichen Australien verenden pro Tag 5000 – 8000 Rinder! Weil es keinen anderen Ausweg gibt, müssen

die Farmer riesige Rinderherden zu Dumpingpreisen von um gerechnet 15 Euro pro Rind verkaufen.

Resümee Australien

Ich hatte eine wunderbare Zeit hier in Dalveen! Auf der Farm konnte ich für mich einige Erfahrungen mitnehmen, die später am Betrieb sicher hilfreich sein können. Abgesehen von der harten Arbeit genießt jeder Australier sein freies Wochenende. Alle waren sehr bemüht, mir den „Australien way of life“ zu zeigen. So wurde ich zum Pferderennen und einer Weinverkostung eingeladen. Einen Sonntag genossen wir am Strand

und an einem anderen Wochenende durfte ich bei einer Rindershow bei der Preisübergabe helfen. Ich möchte mich bei Familie Bondfield und allen Mitarbeitern die mich so herzlich aufgenommen haben für diese unvergessliche Zeit bedanken!



Die Hunde waren eine unheimliche Arbeitserleichterung.

Fotos und Text: Johanna Schachinger

Eurovision und Gentlemen sind die Champions von Paris 2014

Erstmals konnten heuer die Besucher unserer Website live bei der Schau in Paris mit dabei sein. Die äußerst stark besetzten Gruppen sowohl bei den weiblichen als auch bei den männlichen, vor allem mit zahlreichen Stieren jenseits der 1,5 Tonnen sorgten für große Spannung. Klingende Namen, zahlreiche bekannte Pedigrees und vor allem viele bekannte Züchter waren in den 4 weiblichen und 4 männlichen Gruppen im Wettbewerb. Zum Teil gab es durchaus Überraschungen bei den Ergebnissen, aber auch klare Favoritensiege wie zb. Heracles (V: Fameux), FlaschBackM (V: Dormeur), Champi-

ion (V: SuzerinGie), Grenadine (V: Bacchus) oder Eurovision (V: Bijou). Bei der Championswahl weiblich gab es dann ebenfalls den erwarteten Favoritensieg von der Bijou(Z:Raymond)-Tochter Eurovision vom Betrieb GAEC Beazon Freres. Sie war bereits 2011 mit dem Super Prix d'Honneur ausgezeichnet worden. Die Spannung bei der männlichen Championswahl war riesig – echte Kaliber der Rasse standen zur Endentscheidung im Ring. Schließlich wurde der Vorjahressieger Champion Bes.: GAEC Valignat) mit dem Rappel-Championat ausgezeichnet. Das Championat 2014 entschied der 3-jährige Major x Ludwig(-Enkel) – Sohn

Gentlemen im Gemeinschaftsbesitz der Betriebe GAEC Verger und Friaud. Der Gesamtsieger der Regionalschau von Moulins 2013 konnte in den letzten Monaten enorm zulegen und überzeugte darüber hinaus mit außerordentlich guten Fundamenten und sehr guten Rassemerkmalen.



Die Champions Paris 2014

Den Katalog, Ergebnisse gibt es auf unserer Homepage, Videos und Fotos folgen!

Charolais Weltkongress 2014 in Frankreich Exkursionsmöglichkeit für CHA-Mitglieder

Wie im letzten Newsletter bereits angekündigt, findet der Weltkongress 2014 in Frankreich statt. Jedes interessierte Mitglied hat die Möglichkeit mit Stefan Tröstl dort hinzufahren. Allerdings wird aus Kostengründen ein eigenes Programm zusammengestellt, dass je nach Interessen auch variiert werden kann. Es besteht aber auch die Möglichkeit selbstständig am gesamten Kongress teilzunehmen - Buchungen hierfür sollten sehr rasch über die Charolais-Frankreich Website durchgeführt werden - Kosten 2800 € für das gesamte Programm.

Fahrt zum Weltkongress 2014

Mit den Jubiläen „50 Jahre Charolais

international und 150 Jahre Herdbuch Charolais“ stehen zwei große Jubiläen im Zentrum des Weltkongresses. Innerhalb einer Woche Ende August/Anfang September stehen aber auch die beiden französischen Nationalschauen auf dem Programm.

Eigenständige Fahrt

Stefan Tröstl wird in jedem Fall eine eigenständige Fahrt im Zeitraum vom 28. August (National Adulte) bis 6. Sept. (National Veaux am 5.) organisieren. Auf jeden Fall miteingebunden werden beide Nationalsschauen mit der nationalen Jungviehversteigerung in Magny Cours, die Konferenz/Fachtag zum Thema „Futtermittel“, zahlreiche interessante Betriebsbesuche

aber natürlich auch kulturelles Programm. Angedacht sind derzeit Flüge nach Paris und Fahrt mit Mietauto/bus. Dabei wäre auch ein Teilen dieser Zeit (zb. von 28.-1./1.-6.) möglich.

Interessenten sollten sich bis spätestens 8. März 2014 bei Stefan Tröstl melden.



NEU!! NEU!! NEU!! NEU!!

abstimmen & gewinnen:



Wahl zum



Publikums-Champion Charolais 2014

**bei der 10. Kärntner Fleischrindermesse,
am 15. März 2014 in St. Donat**

So funktioniert's:

Sie besuchen uns am **gemeinsamen Stand** von **Charolais-Austria** und **LANDWIRT** im Ausstellerbereich der 10. Kärntner Fleischrindermesse, füllen eine Stimmkarte aus und **wählen** Ihren **persönlichen Charolais-Champion** unter den ausgestellten Charolais-Jungrindern. Das Tier mit den meisten Stimmen gewinnt den Titel „Publikums-Champion 2014“.

(Je Besucher ist nur eine Stimmkarte gültig. Ausstellende Charolaiszüchter sind nicht teilnahmeberechtigt)



Unter allen abgegebenen Stimmen werden ein **LANDWIRT-Jahresabo** sowie eine **Übernachtung für 2 Personen inkl. Halbpension** in einem **Schutzhaus** **verlost**. Die Gewinner werden schriftlich verständigt und finden Sie unter www.landwirt.com und unter www.charolais-austria.com.





Kärntner
Rinderzuchtverband

LAND KÄRNTEN

Das Projekt wird mit Bundes- und Landesmitteln gefördert.



landwirtschaftskammer
kärnten



landwirtschaftskammer
kärnten

10. KÄRNTNER FLEISCHRINDER MESSE

PROGRAMM

- 08.45 Uhr: Preisrichten
12.00 Uhr: Kabarett und Verlosung
13.00 Uhr: Wagyu-Zuchtstier-
versteigerung für sozialen Zweck
13.30 Uhr: Ermittlung der Gesamtsieger
14.30 Uhr: Top-Genetik
Fleischrinder versteigerung

HÖHEPUNKTE:

Jungrinderchampionat

Angus, Charolais, Fleckvieh-Fleisch,
Kärntner Blondvieh, Limousin, Pinzgauer-Fleisch,
Schottisches Hochlandrind

Messe

Beratung und Information für die Rinderhaltung
Schmankerl-Straße mit
Rindfleisch-Spezialitäten

Versteigerung

Mehr Informationen gibt es unter Kärntner Rinderzuchtverband,
Zollfeldstraße 100/1, 9300 St. Veit/Glan, Tel.: 04212 / 2215 oder www.krzv.at

● Kabarett „Hons Petutschnig aus Schlatzing“

● Charolais Publikumswahl

● Wagyu-Zuchtstierversteigerung für sozialen Zweck

Sa, 15.3.'14 in der Zollfeldhalle
in St. Donat

VERLOSUNG
von wertvollen
Preisen!